



TV WETZGAU

gewinnt die DM-Bronzemedaille

Der krönende Abschluss an den Ringen

Kunstturner des TV Wetzgau besiegen KTV Straubenhardt im kleinen Finale nach einem Krimi mit 37:27

Nach drei Geräten ist es 12:12 gestanden, selbst beim 27:27 nach fünf Geräten und 21 von 24 Duellen ist noch alles offen gewesen. Der TV Wetzgau und die KTV Straubenhardt lieferten sich in der Neu-Ulmer Ratiopharm-Arena ein spannendes und dramatisches kleines Finale um die DM-Bronzemedaille, das der TVW erst am letzten Gerät mit einem 10:0 an den Ringen zum 37:27-Endstand letztlich verdient für sich entschied.

Weil das große Finale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft, das dem Bundesliga-Zweiten TuS Vinnhorst durch einen souveränen 38:17-Erfolg gegen den Bundesliga-Spitzenreiter SC Cottbus die Titelverteidigung bescherte, parallel am Boden begann, startete das kleine Finale zwischen dem Bundesliga-Dritten KTV Straubenhardt und dem Bundesliga-Vierten TV Wetzgau am Sprung. TVW-Arne Halbisch leistete sich gleich zum Auftakt einen Punkttabzug

durch einen Übertritt und verlor gegen Pascal Brendel mit 0:2. Bereits im zweiten Duell zeichnete sich ab, dass sich das Team aus Gmünd von Trainer Paul Schneider, der an diesem Sonntag seinen 69. Geburtstag gefeiert hat, in diesem Showdown um die DM-Bronzemedaille auf seine Ausländer verlassen kann. Milad Karimi aus Kasachstan bezwang den langjährigen deutschen Nationalturner Andreas Bretschneider mit 4:0. Dies sollten aber zunächst die ersten und letzten TVW-Punkte bleiben – in den nächsten sieben Duellen ging man leer aus. Die KTV Straubenhardt präsentierte sich in der Anfangsphase stabiler und einen Tick besser – nach dem Sprung (4:6), bei dem sich Andreas Toba einen Fehler leistete, und Barren (0:5) geriet der TV Wetzgau mit 4:11 in Rückstand. Am Reck folgte ein 0:1 von Felix Pohl gegen Pascal Brendel, ehe ausgerechnet Carlo Hörr beim 4:12 die Aufholjagd einläutete. Der Deutsche Meister am Königsgerät sicherte sich bei seinem Comeback nach seiner Schulter-Operation ein 3:0 gegen keinen geringeren Gegner als Marcel Nguyen. Im dritten Reck-Duell legte KTV-Turner Ivan Rittschik vor – und tat dem TVW den Gefallen, das Gerät gleich zweimal vorzeitig zu verlassen. Diese Steilvorlage wusste der Vizeeuropameister am Reck, Andreas Toba, auszunutzen, um mit einer Weltklasseübung fünf Punkte zu sammeln – plötzlich stand es 12:12. Dabei blieb es nach dem 0:0 zwischen Karimi und dem Ukrainer Illja Kovtun – beim Gleichstand war zur Halbzeit alles offen. „Es wird sehr, sehr spannend“, sagte Schneider vor den letzten drei Geräten. „Ich vermute mal, dass die Entscheidung am Pauschenpferd fallen wird“, prognostizierte der TVW-Cheftrainer. Damit sollte er nicht Recht behalten – die Entscheidung zögerte sich noch länger hinaus. Am Boden hatte die KTV Straubenhardt mit 7:6 die Nase vorne – für die Wetzgauer punkteten Pohl zweifach und Karimi vierfach. Beim 19:18 für die KTV Straubenhardt ging es an das Pauschenpferd. Toba unterlag im ersten Duell Kovtun mit 0:4 – beim 18:23 war der TV



Ausgelassener Jubel beim TV Wetzgau: Durch einen 37:27-Sieg gegen die KTV Straubenhardt sicherte sich das Team von Paul Schneider die Bronzemedaille. Fotos: Zimmermann



Herausragend am vorletzten Gerät: Der US-Amerikaner Yul Moldauer sicherte dem TV Wetzgau mit seiner Pauschenpferd-Übung fünf Punkte.

Wetzgau wieder unter Zugzwang. Verlass war aber dann auf den herausragenden US-Amerikaner Yul Moldauer (5:0 gegen Bretschneider) und auf Glenn Trebing (4:0 gegen Rittschik). Aus dem 18:23 wurde schnell ein 27:23, ehe Thore Beissel gegen Brendel mit 0:4 das Nachsehen hatte. So ging es beim 27:27 ans letzte Gerät – mehr Krimi geht nicht. Im 21. Duell teilten sich Trebing und Nguyen zum Auftakt an den Ringen beim 0:0 die Punkte. Nun war Andreas Toba an der Reihe und wusste mit all seiner Routine zu glänzen. Sein 4:0 gegen Brendel war der erste große Schritt. Der zweite und entscheidende Schritt auf das Podest folgte durch Moldauer, der sich gegen Dolci mit 4:0 behauptete – beim 35:27 hatte der TVW beide Hände an der Bronzemedaille. Die Kür war Carlo Hörr vorbehalten, mit einem 2:0 gegen Rittschik setzte er den Schlusspunkt unter die 10:0-Gala an den Ringen und den verdienten 37:27-Sieg. Dieser krönende Abschluss verhalf dem TV Wetzgau zur DM-Bronzemedaille, die ausgelassen mit den 80 mitgereisten Fans gefeiert wurde. (alv)

Die Duelle

- KTV Straubenhardt – TV Wetzgau 27:37**
Sprung: Pascal Brendel – Arne Halbisch 2:0, Andreas Bretschneider – Milad Karimi 0:4, Nick Klessing – Felix Pohl 0:0, Félix Dolci – Andreas Toba 4:0 – **6:4**
Barren: Ivan Rittschik – Glenn Trebing 2:0, Marcel Nguyen – Toba 0:0, Brendel – Christian Auer 3:0, Illja Kovtun – Yul Moldauer 0:0 – **5:0**
Reck: Brendel – Pohl 1:0, Nguyen – Carlo Hörr 0:3, Rittschik – Toba 0:5, Kovtun – Karimi 0:0 – **1:8**
Boden: Brendel – Pohl 0:2, Klessing – Halbisch 4:0, Rittschik – Karimi 0:4, Dolci – Trebing 3:0 – **7:6**
Pauschenpferd: Kovtun – Toba 4:0, Bretschneider – Moldauer 0:5, Rittschik – Trebing 0:4, Brendel – Beissel 4:0 – **8:9**
Ring: Nguyen – Trebing 0:0, Brendel – Toba 0:4, Dolci – Moldauer 0:4, Rittschik – Hörr 0:2 – **0:10**

„Die Gerechtigkeit siegt“

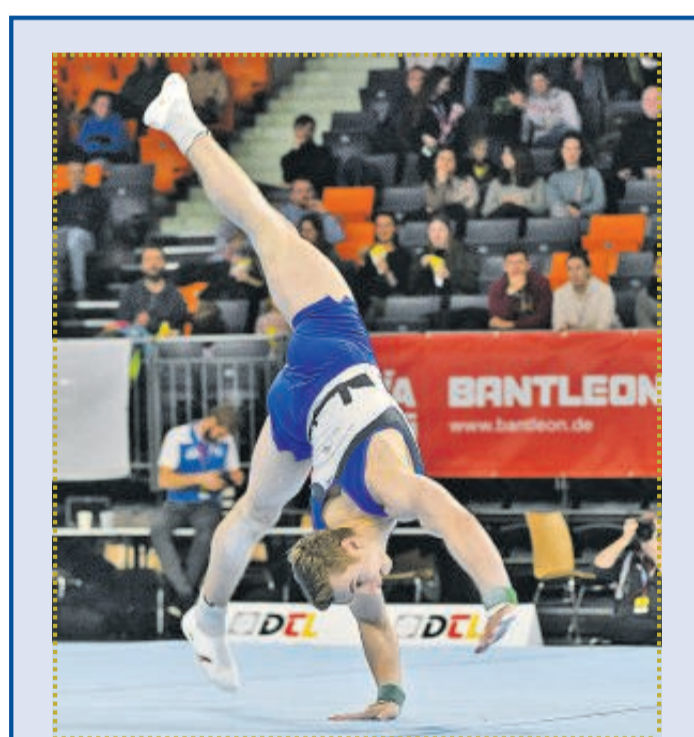
Stimmen zum 37:27-Sieg des TV Wetzgau, der im kleinen Finale gegen die KTV Straubenhardt die erhoffte sportliche Antwort auf den Disput mit den Schwarzwäldern gegeben und sich für die 31:38-Niederlage in der Bundesliga revanchiert hat.

Genau so hatte es sich der TV Wetzgau vorgestellt. Als drittbeste deutsche Mannschaft des Jahres 2022 gab man mit einem 37:27-Sieg im direkten Duell um die DM-Bronzemedaille sportlich die richtige Antwort auf die Querelen mit der KTV Straubenhardt. Die TVW-Topscorer in diesem nervenaufreibenden kleinen Finale waren Yul Moldauer und Andreas Toba mit jeweils neun Punkten. **Paul Schneider, Trainer des TV Wetzgau:** „Die Sportlichkeit hat gesiegt. Trotz der Spannung, weil beide Mannschaften ihre stärkeren Geräte hatten, waren wir in diesem kleinen Finale unterm Strich einfach die bessere Mannschaft. Dieser deutliche Sieg an den Ringen war so nicht zu erwarten. Ich wusste aber, dass der Gegner an den Ringen nicht so stark ist. Wir hatten im gesamten Wettkampf eigentlich nur einen Fehler durch Andreas Toba am Sprung. Nach diesem Hin und Her bin ich mit dieser Bronzemedaille sehr zufrieden.“ **Andreas Toba, TV Wetzgau:** „Wichtig war, dass wir unser Ding durchziehen, auf keine Wertung und keine Scorepunkte gucken, sondern uns nur auf unsere Übungen konzentrieren. Und das haben wir gut gemacht. Wir haben eine geschlossene Mannschaftsleistung gezeigt und hatten kaum Fehler drin. Deshalb können wir sehr, sehr zufrieden sein. An den Ringen habe ich eine gute Übung erwischt. Das hat mich gefreut, dass ich endlich einmal wieder einen vernünftigen Abgang am Reck und an den Ringen in den Stand geschafft habe.“

Glenn Trebing, TV Wetzgau: „Das war ein spannender Wettkampf, wenn es auch am Ende doch noch deutlich geworden ist. Wir haben einen guten und fast fehlerfreien Wettkampf geturnt, die im Vorfeld aufgetretenen Spannungen komplett aus dem Spiel gelassen und einfach unsere Übungen absolviert. Wir haben weniger Fehler gemacht und uns deshalb verdient durchgesetzt. Man hat aber schon gesehen, dass sich da zwei Teams auf Augenhöhe begegnet sind.“ **Brian Gladow, Trainer der KTV Straubenhardt:** „Wir mussten auf Dario Sissakis verzichten, das war natürlich schlecht für uns. Hinzu kam, dass Félix Dolci und Marcel Nguyen nicht hundertprozentig einsatzfähig waren. Wir konnten also nicht alles aufbringen, was wir hatten, haben es aber trotzdem spannend gehalten bis kurz vor dem Ende. Wir wussten, dass wir mit einem Vorsprung an die Ringe gehen sollten, um gewinnen zu können. Trotzdem war es okay aus unserer Sicht, die Jungs haben ihr Bestes gegeben. Die Wetzgauer haben aber die bessere sportliche Leistung gebracht und absolut verdient gewonnen.“ **Helge Liebrich, Mannschaftsführer des TV Wetzgau:** „Meiner Meinung nach war unser Wille ausschlaggebend. Wir wussten, dass es ein enger Wettkampf werden kann. Wir haben am Anfang ein paar Fehler gemacht, hatten dann aber das nötige Wettkampfglück, als dem Gegner der große Fehler am Reck unterlaufen ist. Dadurch kamen wir zurück. Wir wussten, dass wir am letzten Gerät besser sind und dann gewinnen können, wenn wir mit einem Unentschieden oder sogar einem leichten Rückstand an die Ringe gehen. Und so kam es dann auch, weshalb bei uns alle Dämme gebrochen sind, als Carlo Hörr mit seiner Übung durch war. Es ist dann doch so: Die Gerechtigkeit siegt. Daran haben wir immer geglaubt.“ **Stefan Preiß, Vorsitzender des TV Wetzgau:** „Das war ein sehr stabiler Wettkampf von beiden Mannschaften – verdientermaßen mit dem besseren Ausgang für uns. Das freut mich in dieser Konstellation natürlich umso mehr. Weil es eine sportliche Antwort war. Das Reck und die Ringe waren unsere beiden favorisierten Geräte. Ansonsten war klar: Wer stabiler turnt, gewinnt den Wettkampf. Und das ist uns gut gelungen.“



Felix Pohl kam für den TVW am Sprung, Reck und Boden zum Einsatz. Fotos: zi



„Wir haben eine geschlossene Mannschaftsleistung gezeigt“, sagte Andreas Toba (unten), der an den Ringen mit vier Punkten glänzte. Über einen fast fehlerfreien Wettkampf freute sich Glenn Trebing (oben).



Fahrschule Kuttler
Unterricht: Montag und Donnerstag von 18.30 bis 20.00 Uhr in Schwäbisch Gmünd-Wetzgau
 Schwäbisch Gmünd-Wetzgau, Im Spagen 31, Tel. (01 52) 25 90 34 82

Seit 1953 hat **Qualität** seinen
Gipser Preiss
 • TROCKENBAU
 • AUSSEN- U. INNEN-PUTZARBEITEN
 • WÄRMESCHUTZ
 73527 Schwäbisch Gmünd, Im Laichle 9/1
 Telefon (0 71 71) 97 60 00
 www.gipser-preiss.de, E-Mail: info@gipser-preiss.de

NAH- UND FERNUMZÜGE
 Ihr zuverlässiger Partner in allen Umzugsfragen:
 - Privatumszüge
 - Betriebsumszüge
 - Lagerlösungen
 Wir sind seit 1957 für Sie da!
KAST
 Im Laichle 13 - 73527 Schwäbisch Gmünd
 Telefon: 07171 75640
 E-Mail: info@kast-umzuege.de
 www.kast-umzuege.de

GLÜCKWUNSCH!
 Wir gratulieren zum sportlichen Erfolg!
Rems-Zeitung
 Paradiesstraße 12
 73525 Schwäbisch Gmünd
 Telefon (0 71 71) 60 06-60
 remszeitung.de

V.G.W.
 ZUHAUSE. IN GMÜND.
WIR GRATULIEREN UNSEREM PARTNER TV WETZGAU!
 www.vgw.de
 ■ BAUEN
 ■ VERMIETEN
 ■ SERVICE